



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg** 

Bedburger Nachrichten



Mit einer weltweiten Neuheit:

Baustart für den Spiel- und Sportpark in Lipp



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster

Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**



Wir wünschen allen Bedburgerinnen und Bedburgern erholsame Ferien und einen tollen Sommer!

Ihr

Sascha Solbach

Sascha Solbach
Bürgermeister

Gratulation an den Abschlussjahrgang 2025!

Wir gratulieren den diesjährigen Absolventinnen und Absolventen der Arnold-von-Harff-Schule Bedburg, der Realschule Bedburg und des Silverberg-Gymnasiums ganz herzlich zu ihrem wohlverdienten Schulabschluss!

Ein bedeutender Lebensabschnitt geht für die nun ehemaligen Schülerinnen und Schüler zu Ende – die Zeit des Lernens, der Prüfungen und der gemeinsamen Schuljahre liegen jetzt hinter ihnen. Im vergangenen Jahr haben sie noch einmal eindrucksvoll gezeigt, wie viel Engagement, Durchhaltevermögen und Stärke in ihnen steckt. Besonders bei den Abschlussprüfungen haben sich alle Schülerinnen und Schüler noch einmal richtig angestrengt und tolle Leistungen erzielt – dafür ein großes Kompliment.



Jetzt haltet ihr euren Abschluss in

Wir gratulieren den Schülerinnen und Schülern der Arnold-von-Harff-Gemeinschaftshauptschule zum verdienten Abschluss.

den Händen und seid bereit für neue Wege – ob in der Arbeitswelt, im Studium oder zu einem anderen spannenden Schritt in eure Zukunft. In diesem Sinne wünschen wir allen Absolventinnen und Absolventen der Abschlussjahrgänge 2025 für den weiteren Lebensweg viel Erfolg, Glück, Gesundheit und vor allem Freude bei allem, was vor euch liegt.



Der Abiturjahrgang des Silverberg-Gymnasiums feierte im Bedburger Schloss.
© Raphael Fuhrmann



Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Realschule feierten Anfang Juli gemeinsam ihren Abschluss.

Weltweit erster Pumtrack mit Asphalt aus den Schalen der Cashewnuss entsteht in Bedburg Baustart für den neuen Spiel- und Sportpark in Lipp

Seit Anfang Juli sind die Bauarbeiten zur Umgestaltung des ehemaligen Sportplatzes in Lipp in vollem Gange. Auf der Fläche entsteht eine attraktive Anlage mit vielfältigen Spiel- und Sportmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Neben der Steigerung der Aufenthaltsqualität trägt der neue Mehrgenerationenplatz auch zur ökologischen Entwicklung und zur Erhöhung der Biodiversität entlang des Pützaches bei.

Zum Angebot der neuen Anlage gehören ein Kraft- und Fitnessbereich, ein Pumtrack für Mountainbikes und Skateboards, ein Bouleplatz sowie eine großzügige Ballspielwiese, die auch als Quartiersplatz für Feste und Ferienfreizeiten genutzt werden kann.

„Mit diesem Projekt schaffen wir einen Ort für alle Generationen, an dem wir Bewegung, Gemeinschaft und Naturschutz wunderbar verbinden“, sagt **Bürgermeister Sascha Solbach**, der sich mit den Beteiligten des Projekts Anfang Juli zum offiziellen Spatenstrich traf. „Ich freue mich sehr, dass wir nun mit dem Bau loslegen und bin überzeugt, dass dieser Spiel- und Sportpark ein lebendiger Mittelpunkt für die Menschen in Lipp wird.“

Pumtrack als Highlight – Nachhaltigkeit als zentrales Anliegen

Ein besonderes Augenmerk liegt bei der Umsetzung auf dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. So wurden im Zuge der Erdarbeiten rund 3.000 Kubikmeter Bodenmaterial direkt auf der Fläche wiederverwendet. Lediglich etwa 600 Kubikmeter mussten entsorgt werden.

Von den etwa 1.460 Kubikmetern neu eingebrachtem Material bestehen rund 970 Kubikmeter – also knapp zwei Drittel – aus Recyclingmaterial. Damit wird nicht nur der Materialkreislauf gefördert, sondern auch der ökologische Fußabdruck des Bauvorhabens erheblich reduziert.

Auch bei der Ausstattung des Mehrgenerationenplatzes mit Bänken, Tischen und Fitnessgeräten setzt die Stadt Bedburg konsequent auf nachhaltige Materialien: Die Möblierung besteht weitgehend aus Recyclingmaterialien, die durch Langlebigkeit und Umweltfreundlichkeit überzeugen.

Ein innovatives Beispiel für die nachhaltige Bauweise stellt der geplante Pumtrack dar. Dieser wird nicht mit herkömmlichem Asphalt errichtet, sondern ist der weltweit erste Pumtrack, der mit einem speziellen Biobitumen-Asphalt gebaut wird – denn dessen Bindemittel wird aus den Schalen der Cashewnuss gewonnen.

Dieses natürliche Niedrigtemperatur-Bindemittel benötigt deutlich weniger Energie in der Verarbeitung, spart somit Ressourcen und erfüllt höchste ökologische Standards. Damit ist der Pumtrack nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein Vorzeigeprojekt für klimafreundliches Bauen.

Kosten zu 90 Prozent aus Fördermitteln finanziert

Zu Beginn des Jahres fanden bereits die notwendigen Rodungs- und Aufräumarbeiten statt, die als Grundlage für den Baustart dienten. Diese Maßnahmen wurden nach umfangreichen artenschutzrechtlichen Voruntersuchungen und in en-

ger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde durchgeführt.

Vorangegangen war den Planungen eine Bürgerveranstaltung, bei der die Bedburgerinnen und Bedburger ihre Wünsche zur Umgestaltung des ehemaligen Sportplatzes äußern konnten. Anschließend entwickelte die Smeets Landschaftsarchitekten Planungsgesellschaft mbH aus Erfstadt ein entsprechendes Nutzungskonzept, das sich auch die Bedburger SPD-Fraktion in einem Antrag gewünscht hatte.

Dieses Konzept sieht den Erhalt und die ökologische Entwicklung eines Wald- bzw. Baumsaumes entlang des Pützaches, Retentionsflächen zur Regenwasserversickerung und im Bedarfsfall zur Wasserhaltung vor. Ein biodiversitätsfreundlich begrünter Erdwall soll zudem die benachbarte Bebauung vor möglichem Lärm und eventuell auftretendem Hochwasser schützen.

Darüber hinaus schließt die Anlage einen öffentlichen Sportpark mit vielfältigen Nutzungs- und Verweilmöglichkeiten ein, der alle Altersgruppen ansprechen soll. Dabei wird eine zentrale Wiese zum Ballspielen, als Fest- oder Quartiersplatz oder für Ferienfreizeiten freigehalten.

Angrenzend daran befindet sich künftig der sogenannte Pumtrack, der unter anderem mit dem Mountainbike oder einem Skateboard befahren werden kann. Im vorderen Bereich des ehemaligen Sportplatzes entsteht zudem ein

Bouleplatz, an dem ein Calisthenics-Parcours, also ein Outdoor-Fitness-Bereich, angegliedert wird.

Für die Umsetzung des Projekts erhält die Stadt Bedburg knapp 590.000 Euro aus dem Förderprogramm *Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)*. Das entspricht einer Förderquote von rund 90 Prozent.

Gefördert durch:



v. l.: Jannis Wälder (Smeets Landschaftsarchitekten), Sven Herzog (Ortsbürgermeister Lipp, Millendorf, Oppendorf), Sascha Solbach (Bürgermeister der Stadt Bedburg), Anke Pötter (Projektverantwortliche der Stadt Bedburg), Torsten Stamm (Technischer Dezernent bei der Stadt Bedburg), Frank Albrecht (CEO & Gründer von B2Square) und Enrico Klier (Baufirma Schneestern; hinten rechts) trafen sich zum Baustart des neuen Spiel- und Sportparks in Bedburg-Lipp.

Einheitliche Verkehrsregeln für mehr Sicherheit in der Innenstadt

Die Stadt Bedburg passt die Verkehrsregelungen in der Innenstadt grundlegend an. Ziel ist es, die Verkehrssituation zu vereinfachen, für mehr Sicherheit zu sorgen und die rechtlichen Rahmenbedingungen klar und nachvollziehbar zu gestalten. Die Änderungen basieren auf einer umfassenden Bestandsaufnahme.

Die gesamte Bedburger Innenstadt wird daher als **Tempo-20-Zone** ausgewiesen. Damit soll die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer – insbesondere für Fußgänger und Radfahrende – erhöht werden. Die neue Regelung tritt unmittelbar mit Einrichtung der Beschilderung in Kraft, die der Bauhof der Stadt in den Sommerferien installiert. Die neue Verkehrsstruktur reduziert den Beschilderungsaufwand und trägt gleichzeitig zu einer besseren Übersichtlichkeit bei.

Gleichzeitig gilt damit künftig in der gesamten Innenstadt auch die **Vorfahrtsregelung "rechts vor links"**. Den Start hierfür machten bereits die beiden Kreuzungen an der Langemarkstraße/Lindenstraße sowie an der Graf-Salm-Straße/Arnold-Freund-Straße. Ausgenommen davon sind natürlich Zufahrten mit abgesenktem Bordstein – hier gilt weiterhin die bekannte gesetzliche Regelung.

Ein weiterer wichtiger Baustein der neuen Verkehrsordnung ist die **Anpassung der Parkscheibenregelung**. Auf Wunsch der Bedburger Gewerbetreibenden wird die maximale Parkdauer auf **zwei Stunden** verlängert. Die bisherige Regelung mit einer Stunde habe sich im Praxisalltag als zu kurz erwiesen, insbesondere für Kunden von Dienstleistungen mit längerer Aufenthaltsdauer.

Durch die neue Zonierung, die reduzierte Zeichenanzahl und eine moderne, verständliche Beschilderung wird eine **rechtskonforme, nachvollziehbare und kontrollierbare Verkehrsordnung** hergestellt. Die Stadtverwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Beachtung der neuen Regelungen und bedankt sich für das Verständnis während der Umsetzungsphase.



Die Änderungen in der Innenstadt sollen für einheitliche Regeln und mehr Sicherheit sorgen.

Glasverbot und Sperrungen rund um den Schlossparkplatz Karibische Nacht 2025

Am **Samstag, dem 2. August 2025**, findet im Bereich des Schlossparkplatzes in Bedburg die **„Karibische Nacht“** statt. Aus diesem Anlass und zur Sicherung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung hat das Ordnungsamt der Stadt Bedburg für den Tag der Veranstaltung von 18:00 bis 03:00 Uhr ein **Glasverbot** angeordnet.

Das Mitführen von Glasflaschen, Gläsern und sonstigen Glasbehältnissen ist während dieser Zeit sowohl auf der gesamten Fläche des Schlossparkplatzes als auch im Bereich um das Veranstaltungsgelände verboten. Der Bereich wird entsprechend ausgeschildert.

Vor Betreten der ausgewiesenen Fläche sind mitgeführte Glasbehältnisse entsprechend zu entsorgen. Das Ordnungsamt der Stadt Bedburg weist darauf hin, dass es während des Zeitraums Kontrollen durchführen wird; Missachtungen des Verbotes haben einen Platzverweis und gegebenenfalls die Einleitung eines Bußgeldverfahrens zur Folge.

Weiterhin werden durch die Mitarbeiter des Ordnungsamtes und der Polizei im gesamten Bereich der Glasverbotszone **Taschen- und Rucksackkontrollen** durchgeführt. Der Veranstalter wird ebenfalls Taschen- und Ruck-

sackkontrollen beim Einlass durch den Sicherheitsdienst durchführen lassen. Um hier Wartezeiten zu vermeiden, wird geraten, auf das Mitführen von Taschen und Rucksäcken soweit möglich zu verzichten.

Zudem werden **Haltverbotszonen auf und rund um den Schlossparkplatz** eingerichtet. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Stadt Bedburg. Karten für die Karibische Nacht sind für 10 Euro im Vorverkauf beim Eiscafé Marino, der Kaffeebohne, im Monkeys oder per Mail über karten@bedburger-bv.de erhältlich. Karten an der Abendkasse kosten 12 Euro.

Freizeitspaß unter altem Baumbestand Minigolfplatz am Freibad wieder geöffnet

Gute Nachrichten für alle Freizeitfans und Familien: Der Minigolfplatz am Bedburger Freibad hat wieder seine Tore geöffnet. Täglich von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr können Groß und Klein ihre Geschicklichkeit auf 18 abwechslungsreichen Bahnen unter schattenspendenden Bäumen testen.

Für Besucherinnen und Besucher des Freibads ist die Nutzung der Minigolfanlage kostenlos. Gäste, die ausschließlich den Minigolfplatz besuchen möchten, zahlen die gleichen Preise wie für den Freibadeintritt: 5 Euro für eine Einzelkarte, ermäßigt 3,50 Euro. Die Bezahlung erfolgt bequem an der Freibadkasse, Schläger und Bälle sind beim Freibad-Team gegen Pfand erhältlich. Je nach Andrang muss mit Wartezeiten gerechnet werden.

Der Minigolfplatz liegt direkt am Werwolf-Wanderweg und bietet mit seiner Lage neben dem

Freibadparkplatz optimale Parkmöglichkeiten. Nach einer Runde Minigolf lohnt sich ein Abstecher ins Bedburger Zentrum – etwa zum Wasserschloss Bedburg, das fußläufig entlang der Erft in nur fünf Minuten erreichbar ist.

Besucherrekord: 12.000 Badegäste im ersten Monat

Das Bedburger Freibad erfreut sich in dieser Saison großer Beliebtheit: Allein bis Ende Juni konnte ein neuer Besucherrekord mit über 12.000 Gästen verzeichnet werden. Diese positive Resonanz bestätigt den Erfolg der umfassenden Modernisierungen, die das Freibad in den vergangenen Monaten durchlaufen hat.

Im Rahmen des Investitionspakts zur Förderung von Sportstätten NRW wurden insbesondere die Sanitär-



Der Minigolfplatz am Bedburger Freibad hat seit Mitte Juli wieder geöffnet.

anlagen des Freibads modernisiert. Neue Duschen, Umkleiden und barrierefreie Toiletten steigern den Komfort für alle Badegäste. Zudem wurde die veraltete Technik aus dem Jahr 1992 durch moderne, energieeffiziente Systeme ersetzt. Eine neue LED-Beleuchtung entlang der Laufwege und eine sanierte Brückenverbindung zwischen den Becken tragen zusätzlich zur attraktiven Gestaltung bei.

Kooperation im Medizinischen Versorgungsverbund Erft-Rur Gemeinsam gegen fehlende Klinikbetten und viel zu lange Wartezeiten

Vor rund einem halben Jahr musste das Krankenhaus in Bedburg seine Türen schließen. Seither spüren die Menschen in Bedburg und in der gesamten Region die Folgen ganz unmittelbar: Die Versorgungsengpässe, die schon durch die Aufgabe von immer mehr Arztpraxen im ambulanten Sektor problematisch waren, wurden durch die Klinikschließung massiv weiter verschärft. Patientinnen und Patienten beklagen zunehmend lange Wartezeiten, überlastete Notfallambulanzen und fehlende stationäre Versorgungsangebote.

Die Stadt Bedburg, die Bedburger allgemeinmedizinische Praxis Dr. Wasserberg und das Krankenhaus Jülich steuern jetzt gegen. Sie starten eine Kooperation im Medizinischen Versorgungsverbund Erft-Rur (MVER).

Mit einer noch engeren Verzahnung des ambulanten mit dem stationären Sektor wollen sie eine effiziente Überleitung der Patientinnen und Patienten zwischen den verschiedenen Gesundheitseinrichtungen ermöglichen. Oder einfacher ausgedrückt: Wer medizinische Hilfe braucht, soll sie schnell, nah, unkompliziert und zuverlässig erhalten.

Land und Bund lassen uns allein

„Mit Blick auf die medizinische Versorgung unserer Stadt stehen wir bereits seit der Schließung unseres Krankenhauses im Januar vor großen Herausforderungen“, sagt der **Bedburger Bürgermeister Sascha Solbach** und stellt fest: „Es ist fast zynisch, wie die Verantwortlichen in Land und Bund das Wegfallen der Versorgungsstruktur kommentieren – man lässt uns allein und suggeriert, dass es keine Probleme gibt. Vor Ort zeichnet sich leider ein komplett anderes Bild.“

Darum werde man selbst aktiv und suche nach neuen Lösungsszenarien. „Ich bin sehr dankbar für die Initiative von Herrn Dr. Wasserberg und



v. l.: Dr. med. A. Kramer, Dr. med. J. Wasserberg und Bedburgs Bürgermeister Sascha Solbach.

die Unterstützung dieses neuen Weges durch die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein“, betont der **Bürgermeister**. „Durch den Mut und das Engagement von Dr. Wasserberg und mit der neuartigen Kooperation mit dem Krankenhaus Jülich beginnen wir ein erstes Gegensteuern. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an das Krankenhaus Jülich und meinen Kollegen Axel Fuchs, der die Kooperation ermöglicht. Den Menschen in unserer Stadt wird so ein Stück Versorgungssicherheit zurückgegeben. Vielleicht gelingen uns auch weitere Kooperationen mit umliegenden Krankenhäusern, damit unsere Bürgerinnen und Bürger ein Stück weit Versorgungssicherheit zurückerlangen – aus Eigeninitiative – auch gegen die Aussagen aus Land und Bund.“

Hilfsangebot Koordinationsarzt

Das Konzept sieht eine Kooperation mit der Pra-

xis von Dr. med. Jens Wasserberg in Bedburg vor. Gemeinsam wird ein Hilfsangebot geschaffen, mit dem den Patienten, die eine stationäre Behandlung benötigen, diese zeitnah ermöglicht werden soll. Dazu wurde ein erfahrener Koordinationsarzt gewonnen, der zwischen stationärem und ambulatem Sektor vermitteln soll und die vorhandenen Kapazitäten im Blick hat.

„Künftig können sich die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte aus dem Einzugsgebiet des Krankenhauses Bedburg bei eben diesem Koordinationsarzt in unserer Praxis melden, sollten sie zeitnah keine stationären Versorgungsplätze für ihre Patienten erhalten“, erklärt **Dr. Wasserberg**. Ziel sei es, dass künftig alle Patienten die Versorgung erhalten, die medizinisch erforderlich ist, und dass lange, teilweise unzumutbare Übergabezeiten reduziert werden können.

Neue stellvertretende Schiedsperson für Bedburg

„Schlichten statt richten“ – das ist das Motto des Schiedswesens. Eine unparteiliche dritte Person einzuschalten, ist bei vielen Auseinandersetzungen von Vorteil. Ehrenamtliche Schiedspersonen helfen dabei, die Polizei und die Gerichte zu entlasten, indem sie Konflikte schnell und kostengünstig lösen.

Zum Start in ihre Amtszeit wurde die neue stellvertretende Schiedsperson Annegret Krüppel nach ihrer Wahl durch den Stadtrat nun durch Bürgermeister Sascha Solbach, Dezernent Herbert Baum und den Mitarbei-

tenden des Fachdienstes für die Bereiche Ordnung & Soziales der Stadt Bedburg in ihr Amt eingeführt. Seit dem 1. Juli ist sie damit die Stellvertreterin von Rainer Quack, der seit 2019 bereits in seiner zweiten Wahlperiode das Amt der Schiedsperson ausführt.

Schiedspersonen vermitteln in ruhiger, entspannter Atmosphäre, sie hören nicht wertend zu und richten nicht selbst. Sie werden unter anderem bei Nachbarschaftskonflikten, Beleidigungen oder Bedrohungen tätig. Schiedspersonen werden abschließend vom Amtsgericht vereidigt.



v. l.: Reinhard Stroben (stellv. Fachdienstleitung „Ordnung & Soziales“), Vanessa Heyer (zuständig für das Schiedsamt bei der Stadt Bedburg), Herbert Baum (Dezernent der Stadt Bedburg), Sascha Solbach (Bürgermeister), Annegret Krüppel (stellv. Schiedsperson), Rainer Quack (Schiedsperson) und Doris Claßen (Fachdienstleitung „Ordnung und Soziales“).

Im Teamwork für eine saubere Stadt

Ein gepflegtes Stadtbild trägt maßgeblich zum Wohlbefinden aller Bürgerinnen und Bürger bei. Dabei sind es vor allem die Mitarbeitenden des städtischen Bauhofs, die täglich dafür sorgen, dass Bedburg sauber und einladend bleibt. Zu den regelmäßigen Tätigkeiten gehört unter anderem das Leeren der öffentlichen Mülleimer im gesamten Stadtgebiet. Eine Aufgabe, die oft unterschätzt wird, aber maßgeblich dazu beiträgt, dass unsere Straßen, Parks und Plätze sauber und einladend bleiben.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen hier unsere zwei Mitarbeiter Frank Küpper und Norbert Weuthen, die sich gemeinsam um rund 380 Mülltonnen sowie etwa 30 weitere auf den Friedhöfen kümmern. Um die Arbeit effizient zu gestalten, haben sich die beiden Kollegen die Stadt in zwei Gebiete aufgeteilt und fahren diese routiniert ab. Doch neben dem regulären Müll fällt oft auch sogenannter „wilder Müll“ an, der zusätzlich beseitigt werden muss und die Arbeit der beiden nicht leichter macht.

Vor kurzem erhielt das Bauhof-Team dabei Unterstützung aus dem Rathaus: Der technische Dezernent Torsten Stamm, zuständig für den Bauhof und die Bereiche Planen, Bauen, Klimaschutz, Mobilität, packte mit an. Gemeinsam, ausgestattet mit Handschuhen und Zangen, machten sie sich voller Tatendrang daran, die zahlreichen Mülleimer im Stadtgebiet zu leeren und zu reinigen. Eine Arbeit, die häufig im Verborgenen bleibt, aber unverzichtbar für den Alltag in Bedburg ist.



Gemeinsam mit Norbert Weuthen (l.) und Frank Küpper (m.) vom Bauhof war Dezernent Torsten Stamm unterwegs, um für Sauberkeit in der Stadt zu sorgen.

Nach seinen Erfahrungen erklärte **Dezernent Torsten Stamm**, wie umfangreich die Aufgabe ist: *„Unsere Kollegen vom Bauhof fahren pro Woche dreimal das gesamte Stadtgebiet ab, um die Papierkörbe zu leeren und den wilden Müll einzusammeln. Dabei kehrt bei jeder Runde ein voll beladener Pickup zurück – das zeigt, wie viel Arbeit tatsächlich hinter einem sauberen Stadtbild steckt.“*

Das Engagement des Bauhof-Teams endet dabei nicht bei den Mülleimern. Erst vor wenigen Wochen sorgten die beiden Auszubildenden des Bauhofs, Cedric Bones und Jannik Janisch, zu-

sammen mit Torsten Stamm ebenfalls für einen frischen Glanz – und zwar an den Straßenschildern im ganzen Stadtgebiet. Die Reinigung dieser wichtigen Orientierungspunkte macht nicht nur optisch einen großen Unterschied, sondern erhöht auch die Verkehrssicherheit.

Diese Aktionen zeigen: Sauberkeit ist Teamarbeit und mehr als nur eine Pflicht – sie ist eine Investition in die Lebensqualität aller Bedburgerinnen und Bedburger. Ob Müllentsorgung, Schildpflege oder andere Aufgaben – der Bauhof sorgt täglich dafür, dass Bedburg nicht nur gut aussieht, sondern sich auch gut anfühlt.

Vorverkaufsstart für das Bedburger Kulturangebot des zweiten Halbjahres

Mit einer gelungenen Mischung aus Musik, Literatur und Kabarett präsentiert sich das zweite Halbjahr des Bedburger Kulturangebots. Die Tickets für die zahlreichen Veranstaltungen in diesem Jahr sind ab sofort im Vorverkauf.

Mit dabei ist das bekannte **Comedy-Duo Fischer & Jung**, das mit seinem neuen Weihnachtsprogramm nach Bedburg kommt. In *„Es frohlocken die Glocken“* diskutieren die beiden komödiantisch sämtliche Themen rund um Weihnachten. Wenn die Erwartungen höher sind als der Stern auf der Baumspitze, der Glühwein stärker als der Familienzusammenhalt und das Thema „Wer bringt den Kartoffelsalat mit?“ in einen diplomatischen Krisenpfedel ausartet – dann ist Weihnachten. Tickets für den Abend auf Schloss Bedburg am **11. Dezember**, der sich auch wunderbar als gemeinsame Weihnachtsfeier anbietet, gibt es für 22 Euro.

Im Rahmen des **Literaturherbsts** geht es am **11. September** in die Welt der Texte und Kurz-

geschichten. Umrahmt wird die **Lesung** zum Thema „Was uns bewegt“ von **Live-Musik und einer Weinverkostung**. Tickets für den literarischen Abend auf Schloss Bedburg gibt es für 25 Euro, inklusive Weinverkostung.

Feurig wird es beim **Kinoabend** auf Schloss Bedburg am **4. Dezember**. Gezeigt wird Heinz Rühmanns berühmter Film **„Die Feuerzangenbowle“**. Zum Film wird selbstverständlich die obligatorische Feuerzangenbowle gereicht. Eintrittskarten für die Veranstaltung kosten 10 Euro im Vorverkauf und 13 Euro an der Abendkasse.

Hier gibt's die Tickets:

- Online-Shop unter www.bedburg.de
- Lotto-Tabakwaren Tanko (Sankt-Rochus-Straße 20, Kaster)
- Schuhservice Katzen (Graf-Salm-Straße 29, Bedburg)
- Schloss Apotheke (Lindenstraße 37, Bedburg)
- Zentrales Rathaus (Am Rathaus 1, Kaster)



Das bekannte Comedy-Duo Fischer & Jung kommt während der Weihnachtszeit nach Bedburg.

Aufstellung der modernen Containermodule in den Sommerferien Neue Klassenzimmer für die Realschule und das Silverberg-Gymnasium

Die Schülerinnen und Schüler der Realschule und des Silverberg-Gymnasiums erhalten für das kommende Schuljahr neue Klassenzimmer. In den Sommerferien werden auf einer Fläche am Schulzentrum zwischen Dreifachturnhalle und der Zufahrt zur Arnold-von-Harff-Gemeinschaftshauptschule moderne Containermodule gebaut.

Mit diesen temporären Klassenzimmern soll bis zur Fertigstellung der Erweiterung von Real-

schule und Gymnasium ausreichend Platz für die Schülerinnen und Schüler geschaffen werden. In den Sommerferien entstehen am Schulzentrum so neun neue Klassenzimmer beziehungsweise Räume für die Übermittagsbetreuung der beiden Schulen.

Die Erweiterung von Realschule und Silverberg-Gymnasium mit modernen Containermodulen findet in zwei Abschnitten statt. Nach den Arbei-

ten in den laufenden Sommerferien ist für das kommende Jahr die zweite Erweiterung auf der gleichen Fläche vorgesehen.



Die neuen Klassenzimmer entstehen am Schulzentrum neben der Dreifachturnhalle.

Kinder der Anton-Heinen-Schule im Kreishaus

Als eine von drei Courage-Grundschulen im Rhein-Erft-Kreis (Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage) hatten die Viertklässler der AHS Kirdorf dieses Jahr erneut die Möglichkeit, an einem besonderen Besuchsprogramm des Landrats im Kreishaus teilzunehmen. Nach einer kurzen Einführung im Sitzungssaal wurden die Kinder in verschiedene Fraktionen eingeteilt und wählten für jede Gruppe einen Sprecher oder eine Sprecherin.

Die Kinder hatten dann die Gelegenheit, den Landrat des Rhein-Erft-Kreises, Frank Rock, persönlich kennenzulernen. Dieser nahm sich viel Zeit, um den jungen Gästen die Bedeutung des Landkreises, seine Aufgaben sowie die Rolle eines

Landrats anschaulich zu erklären. Besonders spannend war die anschließende Möglichkeit, Fragen zu stellen und so mehr über Frank Rock als Person oder die kommunale Politik zu erfahren.

Höhepunkt des Besuchs war die Nachstellung einer echten Kreistagssitzung. Die Kinder diskutierten interessiert über das beispielhafte Thema der Einführung von Schuluniformen im Rhein-Erft-Kreis. Im Anschluss gab es für alle eine kleine Stärkung mit Pizza und Getränken, bevor sie in Partnerarbeit verschiedene Quizfragen zum Thema erarbeiteten.

Als Andenken erhielten die Schülerinnen und Schüler jeweils einen Geschenkbeutel des



Die Kinder der Anton-Heinen-Schule konnten Landrat Frank Rock mit Fragen löchern.

Rhein-Erft-Kreises mit tollen Inhalten. Die Schule bedankt sich herzlich für die Gastfreundschaft und die wertvollen Einblicke, die einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung leisten.

Große Kreativität beim Kunstwettbewerb des Silverberg-Gymnasiums

Das Thema „Verwandlung“ kreativ und künstlerisch darzustellen – vor dieser Herausforderung standen Schülerinnen und Schüler des Silverberg-Gymnasiums im Rahmen des diesjährigen Kunstwettbewerbs SilverArt. Organisiert von den Lehrerinnen Claudia Wrobel und Melanie Janowitz fand der Wettbewerb bereits zum zweiten Mal statt.

Über mehrere Wochen hinweg arbeiteten die Teilnehmenden mit beeindruckendem Engagement und großer Kreativität an ihren Kunstwerken, die eine breite Palette an Interpretationen des Themas widerspiegeln. Von abstrakten Darstellungen bis hin zu klaren symbolischen Bildwelten zeugen die Werke von einem hohen künstlerischen Niveau und einer tiefen Auseinandersetzung mit der Thematik.

„Es ist faszinierend zu sehen, wie jede Schülerin und jeder Schüler das Thema auf die eigene Weise interpretiert hat. Die Vielfalt und Tiefe der Arbeiten zeigt, wie stark Kunst dazu beiträgt, persönliche und gesellschaftliche Veränderungen zu reflektieren“, so **Claudia Wrobel**, Organisatorin des Wettbewerbs.

Prämiert wurden die besten Werke des Wettbewerbs vor den Sommerferien im Rahmen einer Preisverleihung nach Stufenzugehörigkeit. In der Unterstufe konnte Felix Holke (6d) die Jury überzeugen, für



Die besten Werke des Kunstwettbewerbs wurden bei einer Preisverleihung ausgezeichnet.

die Mittelstufe wurde Finja Riedl (9c) ausgezeichnet und in der Oberstufe ging der erste Platz an Nils Hermann (10d).

Nächstes Reparatur-Café am 25. Juli

Am **Freitag, dem 25. Juli 2025**, findet von **14 bis 17 Uhr** wieder - wie jeden letzten Freitag im Monat - das **Bedburger Reparatur-Café** in der **AWO Kaster-Königshoven (Gustav-Heinemann-Straße 1)** statt. Vom ehrenamtlichen Reparatur-Personal werden alle möglichen Haushaltsgeräte und sonstigen tragbaren Gegenstände kostenlos repariert und auch kleinere Näh- und Flickarbeiten werden vorgenommen.



Aus den Ausschüssen

Ratssitzung am 01.07.2025

Spendensammlung für den guten Zweck

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Rat der Stadt Bedburg seine traditionelle Spendensammlung durchgeführt. Dabei kamen insgesamt 700 Euro zusammen, die nach einstimmigem Beschluss jeweils zur Hälfte den Maltesern in Bedburg sowie dem Hospiz Bedburg, Bergheim, Elsdorf e. V. zugutekommen sollen. Die Malteser Bedburg engagieren sich nicht nur im Katastrophenschutz oder in der medizinischen Notfallversorgung, sondern bieten auch Begleitung für ältere, kranke oder hilf-

bedürftige Menschen an – oft dort, wo staatliche Hilfe nicht ausreicht. Durch Spenden wird ihre wertvolle Arbeit möglich, sei es für Sanitätsdienste, soziale Projekte oder die Ausbildung von Ehrenamtlichen. Das Hospiz Bedburg, Bergheim, Elsdorf e. V. setzt sich für die Begleitung und Würde sterbender Menschen ein, die am Lebensende oft besonders viel Unterstützung brauchen – körperlich, seelisch und sozial. Seit mittlerweile 30 Jahren bietet das Hospiz den Angehörigen und Betroffenen einen geschützten Raum, in dem Lebensqualität trotz schwerer Krankheit erhalten bleibt.

Wahlausschuss am 08.07.2025

Kandidaten für die Kommunalwahl stehen fest

Vor der Sommerpause der Rats- und Ausschusssitzungen kamen mit Blick auf die anstehende Kom-

munalwahl am 14. September 2025 die Mitglieder des Wahlausschusses der Stadt Bedburg zusammen. In der Sitzung hat der Wahlausschuss die eingereichten Wahlvorschläge eingehend geprüft und einstimmig zugelassen.

In Bedburg gibt es zwei Bürgermeisterkandidaten: Sascha Solbach von der SPD und Michael Stupp von der CDU. Für die Wahlbezirke treten Kandidatinnen und Kandidaten von der SPD, der CDU, der FWG, den Grünen, der FDP, der AfD und den Linken sowie zwei Einzelbewerber für den Stadtteil Kirch-/Grottenherten an.

Eine Liste der Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie im Bereich der öffentlichen Bekanntmachungen unter www.bedburg.de.

Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Erft-Kreises unterstützen Mentorinnenprogramm

Frauen mit Migrationsgeschichte sind häufig von erschwerten Arbeitsmöglichkeiten betroffen. Um diesen Frauen zu helfen, hat der Rhein-Erft-Kreis das Mentorinnen-Projekt „Integration durch Empowerment - 10 Kommunen ein Ziel!“ gegründet. Gemeinsam mit dem Verein seiSTARK e.V. bildet das Amt für Integration und Flüchtlingsangelegenheiten des Rhein-

Erft-Kreises dabei ehrenamtliche Frauen zu Mentorinnen aus. Nach dieser Ausbildung bekommt jede Mentorin eine sogenannte Mentee zugeteilt, die sie bei der Integration und beim Zugang zum Arbeitsmarkt unterstützt. Durch diese individuelle Begleitung soll zugewanderten Frauen aus dem Rhein-Erft-Kreis geholfen werden, ihre Stärken zu erkennen und ein Beitrag zur Chancengleichheit und gelungener Integration geleistet werden.

Gemeinsam mit allen Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Erft-Kreises unterstützt auch Melanie Wolff, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bedburg, das Projekt. Dieses wird für drei Jahre von der Fernsehlotterie und der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln gefördert. Interessierte Frauen, die ebenfalls Mentorin werden wollen, können sich unter der Homepage <https://seistark-ev.de/starkmacherin> informieren und melden.

CDU:

Senioren Union lädt zum Theaterstück „Ausgetrickst und reingelegt“ ins Schloss ein

Ein Theaterstück über falsche Polizisten, Enkeltrick, Schockanrufe und andere aktuelle Betrugsmaschen gegenüber Senioren und Seniorinnen

Die Senioren Union Bedburg veranstaltet im Schloss Bedburg am **Freitag, den 8. August 2025, um 16 Uhr** ein Seniorentheater zur **Aufklärung und zum Schutz der Bedburger Senioren und ihren Angehörigen**.

„So etwas kann mir nicht passieren“, haben wohl die meisten älteren Menschen zuvor gedacht, die dann doch Opfer von perfiden Betrugsmaschen geworden sind.

Die Seniorinnen-Theatergruppe (alle selbst im Alter zwischen 60 und 80 Jahren) unter der Leitung des Regisseurs Matthias van den Berg spielt die aktuellen Trickdiebstahls- und Betrugsmaschen an der Generation 60+ und zeigt auf, wie Sie sich und Ihre Angehörigen schützen können.

Für die etwa einstündige Veranstaltung stand **Michael Stupp als Schirmherr und Bürgermeisterkandidat der CDU Bedburg** sofort zur Verfügung: „Ich bin beruflich selbst Polizist und weiß um die teilweise traumatisierenden Erfahrungen von Opfern. Oftmals ist das für den Lebensabend oder die Kinder Ersparnis auf einmal

weg oder die Bilder des Übergriffs gehen nicht mehr aus dem Kopf.“

„Nicht mit uns, denn wir klären auf und geben konkrete Hilfestellung“, so **Dr. Kippels MdB und Staatssekretär als Vorsitzender der Senioren Union Bedburg**.

Die Polizei des Rhein-Erft-Kreises stellt ebenfalls umfangreiches Informationsmaterial zur Verfügung.

Nach der Aufführung haben Sie die Möglichkeit zum direkten Austausch und können sich darüber informieren, wie Sie sich schützen können.

Das Seniorinnen-Theater ist der Auftakt einer Präventionsreihe für die Bürgerinnen und Bürger.

Geplant sind u.a. Veranstaltungen zu Themen wie „Erste Hilfe für Senior*innen“, „Cybercrime im Kinderzimmer“ oder zum Thema Sicherheitsempfinden der Bevölkerung.

Inszenierung des Seniorinnen-Theaters: Matthias van den Berg (Regisseur)

Ensemble: Emilie Becker, Christa Denz, Ursel Flug, Waltraud Hochbruck, Karin Hoffmann, Monika Weidemann, Annja Wilbert

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



SPD Bedburg beschließt „Miteinander-Programm“ zur Kommunalwahl

Kostenlose Kitas, neue Gewerbegebiete, bezahlbarer Wohnraum, moderne Feuerwehrgerätehäuser und eine bessere ärztliche Versorgung sind Kernforderungen des SPD-Wahlprogramms.

Die SPD Bedburg hat ihr Wahlprogramm für die Kommunalwahl am 14. September beschlossen. „Das gute und offene Miteinander, menschlicher Respekt und Toleranz zeichnen Bedburg aus. Unser Miteinander macht uns hier in der Schlossstadt stark und Bedburg so lebenswert. Als Bedburger SPD sind wir stolz auf diese Gemeinschaft vor Ort. Unser Ziel ist es, die positive Grundstimmung in unserer Stadt zu pflegen, den Austausch zwischen den Menschen in Bedburg politisch zu begleiten und gute Rahmenbedingungen für alle zu schaffen, sich hier wohl und zu Hause zu fühlen“, fasst SPD-Fraktionschef Rudolf Nitsche die Absicht des Miteinander-Programms zusammen.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung gab der Bedburger SPD-Vorsitzende, Bernd Coumanns, einen kurzen Rückblick auf die gute Entwicklung Bedburgs in den letzten Jahren: „Schulen wurden und werden ausgebaut. Kindergärten wurden und werden in städtischer Trägerschaft eingerichtet und halten für jedes Kind in Bedburg einen Kita-Platz bereit. Vereine werden in großem Umfang gefördert und unterstützt. Sportplätze wurden und werden neu gebaut, das Freibad weiter betrieben sowie attraktiv gestaltet und ein breites Kultur- und Veranstal-

tungsangebot bereichert unser Leben. Neue Baugebiete wurden und werden entwickelt. Mit den Gewinnen aus den städtischen Windparks, mit den Erträgen aus den Strom- und Gasnetzen, aber auch mit den Erlösen aus der Entwicklung neuer Gewerbegebiete wird der städtische Haushalt entlastet und ermöglicht all das in Bedburg.“

Gemeinsam mit unserem Bürgermeisterkandidaten Sascha Solbach hat die SPD in Bedburg aber noch einiges vor. Im Rahmen einer Mitgliederversammlung wurden folgende wichtige Forderungen verabschiedet:

- **Kostenlose Kitas:** Wir setzen uns für die stufenweise Abschaffung der Elternbeiträge in der Kita- und Tagespflege in Bedburg ein. Mit der erwarteten guten wirtschaftlichen Entwicklung in Bedburg sehen wir nun die Chance gekommen, dieses seit Jahren verfolgte Ziel auch umzusetzen.
- **Gute Arbeitsplätze und neue Gewerbegebiete:** Wir wollen die sehr gute Entwicklung des neuen Gewerbegebietes BEB61 an der Autobahnzufahrt mit der Erschließung weiterer Gewerbeflächen fortsetzen, die uns der neue Regionalplan ermöglicht.
- **Bezahlbares Wohnen:** Wir wollen mehr bezahlbaren Wohnraum in Bedburg. Deshalb soll bei allen neuen Bauprojekten künftig grundsätzlich eine verpflichtende Quote für den geförderten Wohnungsbau von 30 % aller gebauten Wohnungen gelten.
- **Einrichtung eines Ärztehauses oder MVZ für Bedburg prüfen:** In enger Abstimmung mit

der Ärzteschaft wollen wir die Möglichkeiten zur Einrichtung eines Ärztehauses mit verschiedenen Fachrichtungen oder eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) mit angestellten Ärztinnen und Ärzten samt ärztlicher Notfallambulanz in Bedburg weiterverfolgen.

- **Moderne Feuerwehrgerätehäuser:** Wir setzen uns dafür ein, unsere freiwillige Feuerwehr in der erforderlichen Form mit hauptamtlichen Kräften zu unterstützen, moderne und funktionale Feuerwehr-Standorte einzurichten und die Einheiten weiter mit allen benötigten Fahrzeugen und Ausrüstungen auszustatten.
- **ÖPNV-Angebot stärken:** Der Individualverkehr in und durch Bedburg nimmt weiter zu. Das ÖPNV-Angebot mit Bus und Bahn ist daher unbedingt zu verstärken und alle Ortsteile gut und zuverlässig anzubinden.
- **Mehr-Generationen-Plätze:** Wir setzen uns für weitere Mehr-Generationen-Plätze als Orte der Begegnung und des Miteinanders in weiteren Ortsteilen ein. Hier sollen Angebote für Jung bis Alt entstehen. Wichtig ist uns hierbei, die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen, um deren Wünsche und Anregungen zu berücksichtigen.

Mit Sascha Solbach als Bürgermeisterkandidat, den 18 Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für den Stadtrat und dem „Miteinander-Programm“ wirbt die SPD Bedburg in den kommenden Wochen und Monaten um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger für die Kommunalwahl am 14. September 2025.



Sascha Solbach und die 18 Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für den Stadtrat stellen sich mit dem „Miteinander-Programm“ der SPD Bedburg am 14. September zur Wahl.

Impressum: Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH | Karlstraße 69 | 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil: Christian Eckl | Tel: 02272/91200 | E-Mail: c.eckl@ivr-verlag.de | www.ivr-verlag.de

Anzeigen: Gerd Schmelzinger | Tel: 0171/5426342 | E-Mail: nc-schmelge12@netcologne.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“: CDU - Michael Stupp | SPD - Bernd Coumanns | FDP - Wilhelm Hoffmann | Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser | FWG - Markus Giesen | UFKG - Wolfgang Merx

UFKG:

Notfallgrundversorgung – Neue Perspektiven für Feuerwehr und Rettungsdienst

Die ganzheitliche Notfallgrundversorgung ist ein zentrales Anliegen der UFKG – insbesondere mit Blick auf die Feuerwehr und den Rettungsdienst. Wir setzen uns dafür ein, dass diese lebenswichtigen Bereiche zukunftssicher, vernetzt und bedarfsgerecht gestaltet werden.

Zur Verbesserung der Notfallgrundversorgung in Bedburg schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

- Bereitstellung finanzieller Mittel für Planung und Bau moderner Feuerwehrgerätehäuser
- Umsetzung von Neubauten und Modernisierungen innerhalb der nächsten zehn Jahre
- Beteiligung der EinheitsführerInnen im Ausschuss für Feuerwehr, Ordnungs- und Rettungswesen
- Erarbeitung eines umfassenden Konzepts zur Einbindung aller Hilfsorganisationen

Der Zustand der Feuerwehrgerätehäuser

Der letzte Brandschutzbedarfsplan vor rund fünf Jahren zeigte auf, dass die Feuerwehrgerätehäuser nicht mehr den Anforderungen für ein sicheres und gesundes Arbeiten entsprechen. Bürokratische Prozesse über alle Verwaltungsebenen von Kommune bis Bund, schlechte oder fehlende Kommunikation, fragwürdige Konzepte, finanzielle Engpässe und die Engstirnigkeit einzelner Akteure sind ursächlich für diese Missstände.

Am Beispiel der Einheit Kirch-/Grottenherten der Freiwilligen Feuerwehr lassen sich die zahlreichen Probleme der in die Jahre gekommenen Gerätehäuser verdeutlichen. So fehlt insbesondere die sogenannte Schwarz-Weiß-Trennung von Privat- und Einsatzkleidung.

Dadurch können lebensgefährliche Stoffe übertragen werden, was ein Gesundheitsrisiko für die Feuerwehrleute darstellt. Zudem gibt es keine geschlechterspezifischen Umkleiden; die Fahrzeughalle dient als Umkleide.

Der Rettungsstandort in Kirchherten

Auch der Rettungswagenstandort in Kirchherten verdeutlicht die mangelnde Kommunikation zwischen den Behörden. Die Planung eines eigenständigen Neubaus in Pütz durch den Rhein-Erft-Kreis wurde von der Bedburger Stadtverwaltung ohne nachhaltige Prüfung unterstützt.

Erst unser aufrüttelnder Appell zugunsten von Synergieeffekten, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit konnte diese Planung ausbremsen. Der Rat beschloss auf unseren Vorschlag einstimmig, dass die Verwaltung erneut Gespräche mit dem Rhein-Erft-Kreis über eine gemeinsame Standortlösung aufnimmt.

Die UFKG hat bereits konkrete Anträge zur gemeinsamen Nutzung von Standorten durch Feuerwehr und Rettungsdienst sowie zur Nachnutzung des alten Gerätehauses in Kirch-/Grottenherten gestellt. Für alle Maßnahmen müssen nun klare Prioritäten und eine verlässliche finanzielle Grundlage geschaffen werden.

Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen stärken

Statt gemeinsame Lösungen zu finden, weigert sich die Stadtverwaltung seit Jahren, die Vernetzung zwischen dem Katastrophenschutz auf der Kreisebene und dem städtischen Brandschutz zu unterstützen. Der von uns ins Leben gerufene Arbeitskreis Hilfsorganisationen fördert diesen Austausch und ist ein erster Schritt nach vorne. Ihm gehören u. a. der Leiter der Feuerwehr, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, der Malteser

Hilfsdienst, das Deutsche Rote Kreuz, die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk und die Bundeswehr an.

Unserer Vorstellung nach soll ein Konzept zur besseren Einbindung dieser Organisationen in der kommenden Wahlperiode ausgearbeitet werden. Ebenso sollen die jeweiligen Einheitsführerinnen und -führer als Mitglieder im Ausschuss für Feuerwehr, Ordnungs- und Rettungswesen teilnehmen, um unmittelbar in die Prozesse eingebunden zu sein.

Für Bedburg wird ein umfassendes Konzept der Notfallgrundversorgung benötigt. Mit dem Wegfall des Bedburger Krankenhauses ist eine Versorgungslücke entstanden, die sich nicht durch Einzelmaßnahmen schließen lässt. Auch benachbarte Kommunen sind von dieser Entwicklung betroffen.

Die Lösung kann nur gemeinsam gelingen: Stadt, Kreis, Land und Bund müssen Verantwortung übernehmen, kommunale Maßnahmen fördern und klare Strukturen schaffen. Städte wie Bedburg dürfen mit den Folgen übergeordneter Fehlentscheidungen nicht allein gelassen werden. Schließlich geht es um die Gesundheit und Sicherheit aller Menschen in Bedburg.

Sie erreichen uns per E-Mail unter UFKiGro@gmail.com oder über unsere Facebook-Seite: [facebook.com/UFKiGro](https://www.facebook.com/UFKiGro)

FWG beantragt Beitritt zur „Interkommunalen Krankenhaus-Initiative Rhein-Kreis Neuss“

Für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung in Bedburg

Die Freie Wählergemeinschaft (FWG) Bedburg hat mittels Antrag vom 25.06.2025 die Bemühungen der Verwaltung untermauert,

um einen Beitritt der Stadt Bedburg zur „Interkommunalen Krankenhaus-Initiative des Rhein-Kreis Neuss“ zu fördern.

Schülerhilfe!
Beste Noten. Lokal & digital.

Profi-Nachhilfe vom Original!

Jetzt informieren:
☎ 02272-9740960

- ✓ Qualifizierte Nachhilfelehrer:innen
- ✓ Individuelle Förderung der Schüler:innen
- ✓ incl. Zugang zum OnlineLernCenter

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44
Tel. 02272-9740960
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Ziel ist es, gemeinsam mit den Nachbarkommunen Grevenbroich, Rommerskirchen und perspektivisch auch Dormagen eine zukunftsfähige, zentrale (notfall-)medizinische Versorgung mit stationären Abteilungen aufzubauen und sicherzustellen.

Der Antrag der FWG konnte in der letzten Ratsitzung aufgrund der kurzfristigen Einreichung leider doch nicht mehr beraten und somit beschlossen werden. Stattdessen wurde seine Einreichung zum Einstiegspunkt für Mitteilungen des Bürgermeisters. Die FWG sieht in der vom

Bürgermeister vorgestellten Maßnahme „Kooperation im Medizinischen Versorgungsverbund Erft-Rur“ lediglich eine kurzfristige Kompensation des Wegfalls medizinischer Fachärzte infolge der Schließung des Krankenhaus Bedburg.

„Unser Antrag verfolgt eine langfristige Perspektive“, betont die FWG. „Nur durch eine enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen können wir eine stabile, nachhaltige und (notfall-)medizinische Gesundheitsversorgung für Bedburger Bürgerinnen und Bürger und eine Entlastung der umliegenden Krankenhäuser sicherstellen.“

Die FWG fordert daher, dass der Antrag in die Tagesordnung zur nächsten Sitzung des Stadtrates oder des Haupt- und Finanzausschusses aufgenommen wird. „Ein offizieller Beschluss ist notwendig, um dem Anliegen die gebotene Ernsthaftigkeit zu verleihen und den politischen Willen aus Bedburg klar zu dokumentieren“, so die FWG weiter.

Die FWG bleibt dran – für eine verlässliche, wohnortnahe und zukunftssichere medizinische Versorgung in Bedburg.

Testament zerrissen – was nun?

Von Rechtsanwälten Hartlieb & Lepper, Bedburg

Sinnvollerweise beschäftigen sich viele Menschen frühzeitig mit der Regelung ihres Nachlasses. So kann man im Sinne der Hinterbliebenen Streit vermeiden und im Rahmen eines Testamentes die Dinge im eigenen Sinne bestmöglich ordnen.

Wichtig ist hierfür jedoch, dass der letzte Wille eindeutig formuliert ist und keinen Spielraum für unterschiedliche Auslegungen bildet.

Im Laufe der Zeit kann sich der letzte Wille des Erblassers selbstverständlich auch ändern. Hier kann der Erblasser sein Testament

So gilt ein verbranntes oder zerrissenes Testament als widerrufen.

Findet man bei dem Verstorbenen dann das zerrissene Testament, das dieser wieder zusammengeklebt hat, ist dieses trotzdem unwirksam.

Im Gegensatz dazu entschied das Oberlandesgericht München im Jahr 2020, dass ein zerrissenes Testament wirksam bleibt, wenn ein weiteres gleichlautendes unbeschädigtes Original existiert. Hätte der Erblasser beide Originale zerstört, hätte er damit seinen Willen dokumentiert, an seiner Verfügung insgesamt nicht mehr festzuhalten, so die Auffassung des Gerichts.

Nun hatte das Oberlandesgericht Frankfurt über einen ähnlichen Fall zu entscheiden. Hier hatte der Betroffene sein Testament zwar zerrissen. Er warf dieses jedoch nicht ins Altpapier oder in den Kamin, sondern bewahrte es in seinem Schließfach auf.

Die gesetzlichen Erben, die durch das zerrissene Testament von der Erbfolge ausgeschlossen waren, erhielten zunächst einen Erbschein vom Gericht. Erst zwei Monate später öffneten sie ein Schließfach des Verstorbenen, das ein zerrissenes Testament enthielt. Dieses begünstigte eine andere Person als Erben. Dieser beanspruchte das Erbe nun für sich.

Das Gericht sah das zerrissene Testament als unwirksam an. Zwar sei nicht nachvollziehbar, warum der Verstorbene das zerrissene Testament im Schließfach aufbewahrte. Allein die Art der Aufbewahrung genüge aber noch nicht zur Widerlegung der gesetzlichen Vermutung, dass der Testierende das Dokument tatsächlich zerstören wollte (OLG Frankfurt/Main AZ 21 W 26/25).

HARTLIEB & LEPPER
RECHTSANWÄLTE



Ihre Rechtsanwälte in Bedburg

Michael Hartlieb & Robert J. Lepper
Termine nach Vereinbarung · Tel. 02272-4096950
Lindenstraße 3A · 50181 Bedburg
www.hartlieb-lepper.de

widerrufen, es zum Beispiel zerreißen oder durch ein neues Testament ersetzen.

Hier hatten die Gerichte in letzter Zeit immer wieder Fälle auf dem Tisch, bei denen der letzte Wille des Erblassers ermittelt werden musste.

**Ihre dunkle Holzdecke stört Sie?
Sie wollen nie mehr Decken streichen?
Dann haben wir die Lösung für Sie!**

„Aus alt mach neu!“

**Spanndecken:
Schnell. Sauber. Schön.**

Unser Partner: **CILING** 
...weniger sollten Sie sich nicht wert sein



THOMAS

MERZ

**IHR TISCHLERMEISTER
UND SPANNDECKEN-PROFI**

MAUSWEG 157 - 50189 ELSDORF-ESCH - 02274 / 27 67 - www.merz-elsdorf.de

Urlaub für pflegende Angehörige dank Kurzzeitpflege

Die Ferienzeit naht – oder berufliche Anforderungen lassen die gewohnte häusliche Pflege eines Angehörigen vorübergehend nicht zu?

In solchen Momenten stellt sich die Frage: Wer übernimmt die verantwortungsvolle Betreuung der Angehörigen? Und wie kann gleichzeitig das Wohlbefinden der pflegebedürftigen Person gesichert werden? Eine passende Lösung bietet die stationäre Kurzzeitpflege.

In genau solchen Situationen stehen die Alloheim Senioren-Residenzen Betroffenen zuverlässig zur Seite. „Wir wissen, dass die tägliche Betreuung von Pflegebedürftigen zu Hause eine große Herausforderung sein kann. Gerade für pflegende Angehörige sind Erholung und Entlastung daher besonders wichtig“, sagt Marcel Kolbe, Einrichtungsleiter der Klosterresidenz „Maria Hilf“ Bedburg.

„Ob geplanter Urlaub oder eine unerwartete Situation – wir versuchen, Betreuungslücken durch Kurzzeitpflege bestmöglich zu überbrücken.“

Deutschlandweit vernetzt

Alle freien Plätze innerhalb der Alloheim-Gruppe sind deutschlandweit digital vernetzt. „Dank unseres Netzwerks können wir sowohl regional als auch bundesweit Kurzzeitpflegeplätze vermitteln. Sollte in unserer Einrichtung kein Platz verfügbar sein, helfen wir bei der Suche nach einer passenden Alternative. Liegt der geplante Urlaubsort innerhalb Deutschlands, lässt sich häufig sogar ein Pflegeplatz in der Nähe finden“, erklärt die Einrichtungsleitung.

Kurzzeitpflege: Anrecht auf eine Auszeit

Immer dann, wenn Pflegebedürftige wegen

eines Urlaubs oder aus anderen Gründen nicht zu Hause betreut werden können, besteht die Möglichkeit, einen Kurzzeit- oder Verhinderungspflegeplatz in Anspruch zu nehmen. Angehörige müssen sich um die Kosten für die stationäre Betreuung keine Sorgen machen. „Pro Kalenderjahr stehen jedem Pflegebedürftigen mehrere Wochen Kurzzeit- und Verhinderungspflege zu. Die Kosten werden in der Regel weitgehend von den Pflegekassen übernommen“, ergänzt Residenzleiter Marcel Kolbe.

Nahezu alle Alloheim-Einrichtungen bieten stationäre Kurzzeitpflege in der Senioren-Residenz, mobile Pflege zu Hause oder Tagespflege an. Pflegende Angehörige haben ein Recht auf Entlastung – wir helfen gerne, diese Auszeit möglich zu machen. Bei Interesse oder für allgemeine Informationen wenden Sie sich gerne an die Senioren-Residenz „Klosterresidenz Maria Hilf“ Bedburg.

Zimmer zu vermieten

ca. 35 Quadratmeter, Bedburg, zentrale Lage

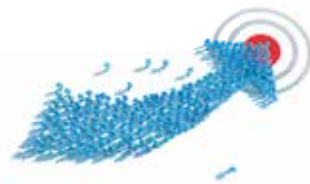
Telefon: 0176 / 62 38 43 77

Zielgruppengenaue Werbung

in den
Bedburger Nachrichten

IVR Industrie Verlag und Agentur
Rhein-Erft Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Mediaberatung:
Gerd Schmelzinger
Tel: 0171 / 5426342
E-Mail: nc-schmelge12@netcologne.de



PROVINZIAL

Geschäftsstelle

Daniel Naujock

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg

Telefon 02272 4074922

daniel.naujock@gs.provinzial.com



Schütz das,
was dir
wichtig ist

Ihr persönlicher Berater
vor Ort
Daniel Naujock



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

LANDHAUS DANIELSHOF

Grillbuffet

49€ pro Person

inkl. Softgetränke, Bier und Wein von 18–20
Uhr!



TERMINE:

SAMSTAG. 19.07.2025

SAMSTAG. 02.08.2025

SAMSTAG. 20.09.2025

Reservieren unter: info@danielshof.de, || 002272/9800



100-Schuss-Jubiläums-Turnier in Bad Honnef-Selhof

Die Schützenbruderschaft Bad Honnef-Selhof feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Vereinsjubiläum. Hierzu veranstaltete die Bruderschaft ein 100-Schuss-Jubiläums-Turnier. Geschossen wurde mit dem Luftgewehr, aufgelegt und mit einem Zeitlimit von 105 Minuten. Die Schießergebnisse sind elektronisch in 10tel-Wertung erfasst.

Der Einladung aus Bad Honnef ist die Schützenbruderschaft Morken-Harff aus Kaster mit einer Mannschaft gefolgt. Ein spannendes Erlebnis für die Schützen, denn ein 100-Schuss-Turnier hatte man noch nie geschossen und dies zusätzlich mit dem Zeitlimit.

Trotz der fehlenden Erfahrung hat sich die

Mannschaft aus Kaster achtbar geschlagen.

In ihrer Altersklasse und in einem großen Starterfeld errangen Uli Heimann Platz 12 (998,6 Ringe), Carsten Görtz Platz 15 (991,4 Ringe) und Lorenz Weidemann Platz 16 (991,3 Ringe). In einer weiteren Klasse erang Franz Peter Schiffer Platz 6 (1.031,4 Ringe

in der 10tel-Wertung, dies sind 84 10er und 18 9er bei voller Ringwertung).

Die Sportschützen der Bruderschaft Morken-Harff trainieren wöchentlich montags ab 18 Uhr auf dem Schießstand in der Bürgerhalle Königshoven. Bei Interesse kann man dort gerne einmal hereinschnuppern.



Elektronische Auswertung der Ergebnisse der Schützen aus Kaster.

Kompetenter Einbruchschutz in Bedburg

- 🔒 Sicherheitsschlösser
- 🔒 Pilzzapfenverriegelung
- 🔒 Mehrfachverriegelung
- 🔒 Sicherheitstüren und vieles mehr...

Kostenlose Beratung und Analyse

RULAND

VOLKER NASTALY e.K.

Heidklift 5 Tel.: 02272-2393
50181 Bedburg Mail: info@eisen-ruland.de

Handwerksservice | Gebäudetrocknung | Sanierung

MIT UNS WIRD IHR BAD BARRIEREFREI UND ZUKUNFTSSICHER

Komplettpaket:
Koordination mit einem qualifizierten Installationsbetrieb und fachgerechte Verlegung von Wand- und Bodenbelägen, alles zum Festpreis.

- alte Badewanne raus, barrierefreie Dusche rein
- förderfähig bei Ihrer Pflegeversicherung
- alles aus einer Hand

Ihr Partner im Handwerk
0171 369 48 91
info@hagesa.de
www.hagesa.de

Deutscher Meister aus Bedburg – Rettungssport zwischen Ehrgeiz und Verantwortung

Drei Mannschaften, fünf Einzelstarter, ein Deutscher Meistertitel: Die DLRG Ortsgruppe Bedburg war bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungssport in Bitterfeld-Wolfen bei Leipzig im Mai 2025 stark vertreten und konnte sportlich beeindruckend.



Foto: Joel Krüger

Ein besonderes Highlight: Dariusz Andrzejczak holte den Titel des Deutschen Meisters in der Altersklasse 55 männlich - ein verdienter Erfolg. Der Wettkampf im Rettungsschwimmen ist als Mehrkampf angelegt. Andrzejczak konnte über die vier Disziplinen,

bei denen unter anderem eine menschenähnliche Puppe transportiert oder ein Hindernis untertaucht werden muss, alle Gegner in den Schatten stellen.

**Thomas Bender
Ihr Gothaer-Partner**

**MIT EXZELLENTER
BERATUNG AN IHRER SEITE.**

Ihre persönlichen Pläne sichern wir mit flexiblen Versicherungs- und Vorsorgelösungen zuverlässig ab.

Neben weiteren vier Einzelstarterinnen und -startern gingen auch zwei Mannschaften in der Altersklasse 100 (AK 100) und eine in der AK 200 an den Start und vertraten Bedburg und den Rhein-Erft-Kreis bei dem Wettkampf auf Bundesebene. Alle Mannschaften konnten sich einen Platz unter den Top 10 sichern. Was viele überraschen mag: In der DLRG beginnt der Seniorenbereich bereits ab einem Alter von 25 Jahren – Rettungssport kennt eben keine Altersgrenzen.

Bei den diesjährigen Meisterschaften reichte die Altersspanne der Teilnehmenden

von jungen Erwachsenen bis hin zu erfahrenen Lebensrettern – der älteste Starter war beeindruckende 88 Jahre alt. „Diese Vielfalt zeigt, wie generationsübergreifend unser Sport ist“, erklärt Karsten Rokitta, selbst beim Wettkampf an den Start gegangen und Geschäftsführer der Ortsgruppe Bedburg. „Egal ob 25 oder 85 – alle eint das Ziel, fit zu bleiben und Verantwortung im Wasser zu übernehmen.“

In den letzten Jahren hat die Ortsgruppe Bedburg ihre Abteilung für das Erwachsenenschwimmen kontinuierlich ausgebaut – mit großem Erfolg. „Wir sind stolz darauf, dass wir so viele engagierte Schwimmerinnen und Schwimmer gewinnen konnten“, so Rokitta. „Der Rettungssport verbindet sportlichen Ehrgeiz mit echter Verantwortung – das begeistert immer mehr Menschen, auch jenseits der Jugend.“

Neben den sportlichen Leistungen steht bei der DLRG Bedburg nämlich der gesellschaftliche Auftrag im Mittelpunkt. „Wir trainieren nicht nur für Medaillen, sondern für den Ernstfall“, betont Julian Burbach, Leiter Einsatz in Bedburg. Mit Beginn der Bade- und Wachsaison, die das Einsatzteam der Ortsgruppe auch an diesem Wochenende eingeläutet hat, werden die Mitglieder der DLRG wieder an Flüssen, Seen, in Schwimmbädern und am Meer im Einsatz sein – um Leben zu retten, wo andere Urlaub machen.

Wir sind für Sie da in Bedburg.

Generalagentur
Thomas Bender

Am Sportplatz 13 · 50181 Bedburg
Telefon 02463 5525 · Mobil 0178 7997699
thomas.bender@gothaer.de



Ein Wochenende für die Fußballjugend: SC Borussia Kaster-Königshoven begeistert mit Jugendturnier „AfH-Cup“

Vom 19. bis 22. Juni 2025 stand der Sportpark Epprath ganz im Zeichen des Jugendfußballs: Der SC Borussia Kaster-Königshoven richtete den diesjährigen „AfH-Cup“ aus – ein viertägiges Turnier, das in sportlicher wie organisatorischer Hinsicht rundum begeisterte.

Mehr als 100 Jugendmannschaften aus der Region und darüber hinaus folgten der Einladung des Vereins und sorgten auf den zwei Kunstrasenplätzen für spannende, faire und mitreißende Spiele. Hunderte Zuschauer verfolgten das bunte Fußballtreiben, das von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet wurde – darunter eine große Tombola, kulinarische Angebote vom Grill, Eis und Getränke sowie Kaffee und Kuchen.

„Es war ein Turnier voller Emotionen, Teamgeist und echter Fußballfreude“, resümierte Jugendleiter und Cheforganisator Dirk Loithmann. „Besonders stolz sind wir auf die großartige Unterstützung durch unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie das überaus positive Feedback der teilnehmenden Teams.“

Ein besonderer Dank gilt dem Titelsponsor, der **Agentur für Haushaltshilfe**, die das Turnier nicht nur finanziell, sondern auch mit großem persönlichem Engagement unterstützte. „Ohne

diese Partnerschaft wäre ein Turnier dieser Größenordnung kaum realisierbar gewesen“, so der Vorstand des SC Borussia.

Krönender Abschluss waren die feierlichen Siegerehrungen, bei denen alle Kinder mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet wurden – viele davon mit leuchtenden Augen und großem Stolz.

Der SC Borussia Kaster-Königshoven freut sich bereits jetzt auf die dann vierte Auflage des Turniers im kommenden Jahr.



WohnBau Genossenschaft Rhein-Erft eG

Unsere neuen Immobilien



EINFAMILIENHAUS IN BEDBURG
GROSSZÜGIG · LICHTDURCHFLUTET · KOMFORTABEL



MEHRFAMILIENHAUS IN BEDBURG
OFFEN · LICHTDURCHFLUTET · FAMILIENFREUNDLICH

Exklusiv für Leserinnen und Leser der Bedburger Nachrichten
Kostenfreie Immobilienbewertung bei Ihnen vor Ort!

Mit unserer 10-Punkte-Strategie begleiten wir Sie persönlich, strukturiert und mit langjähriger Erfahrung durch den gesamten Verkaufsprozess.

Scannen Sie ganz bequem den QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones und sichern Sie sich jetzt unser **exklusives Angebot**.



Ihr neues Zuhause ist nur einen Scan entfernt!

Scannen Sie den QR-Code und entdecken Sie alle Details, Bilder und Grundrisse auf einen Blick.



Oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf:

www.wohnbau-genossenschaft.de

info@wohnbau-genossenschaft.de

+49 (0) 2272 9089280

Jetzt GVG-Pedelec ausleihen!

Energieversorgung **und mehr** * ...

* [Mobilität]



Alle Infos unter
www.gvg.de/pedelec

